



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht zum Modellversuch „Digitale Schule 2020“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus über den seit dem Schuljahr 2017/2018 laufenden Modellversuch „Digitale Schule 2020“ zu berichten.

Ein erster Zwischenbericht etwa, über die Rahmenbedingungen, Finanzierungsmodalitäten, Teilnehmerkreis, Evaluationskriterien und wie die Erkenntnisse des Modells schließlich in die Fläche gebracht werden können, sollte dem Ausschuss im dritten Quartal 2019 gegeben werden.

Nach Ablauf des Modellversuchs 2020 soll dem Ausschuss ein umfassender Bericht erstattet werden.

Begründung:

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag ist klar, dass Lernen über und mit digitalen Medien zum heutigen Schulalltag gehören muss, um die Kinder und Jugendlichen auf ihre Lebensrealität gut vorzubereiten. „Unsere bayerischen Schülerinnen und Schüler müssen lernen, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurechtzufinden“, so der damalige Staatssekretär im Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Georg Eisenreich. Im Modellversuch „Digitale Schule 2020“ sollen übertragbare Konzepte für den systematischen Einsatz digital-gestützten Lernens und Arbeitens in der Schule entwickelt und erprobt werden. Die Ergebnisse sollen als Orientierungshilfe für andere Schulen und auch Entscheider in Kommunen und Verwaltung dienen. Insofern halten wir es für sinnvoll, dass sich der zuständige Ausschuss im Landtag eingehend mit dem Modellversuch, seiner Zielsetzung und der anschließend Implementierung auseinandersetzt.